

# „Wer schlägt, muss gehen“

## Häusliche Gewalt beschäftigt Marienhausschüler

**MEPPEN** Bereits zum zehnten Mal haben sich Schüler der Marienhausschule im Rahmen einer zweitägigen Fachtagung mit dem Thema „Häusliche Gewalt (be)trifft immer auch Kinder“ beschäftigt. In diesem Jahr waren erstmals neben angehenden Erziehern auch angehende Heilerziehungs- und Altenpfleger dabei.

Organisiert wurde die Fachtagung von der Marienhausschule gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Meppen. „Im Schulalltag sind wir regelmäßig mit häuslicher Gewalt konfrontiert. Deshalb freut es mich besonders, dass in diesem Jahr auch unsere angehenden Heilerziehungs- und Altenpfleger anwesend sind“, betonte Schulleiterin Eva-Maria Meyer bei

der Begrüßung. Auch Bürgermeister Helmut Knurbein, Schirmherr der Fachtagung, hob die Wichtigkeit des Arbeitskreises hervor: „Seit der Gründung im Jahr 2000 hat der Arbeitskreis bereits viel bewirkt. Wir können stolz darauf sein, dass wir die Fachtagung über die vergangenen zehn Jahre etablieren konnten“.

Auch er habe als Polizist vielfach Erfahrungen mit häuslicher Gewalt gemacht und wisse daher, wie schwierig die Situation vor Ort in den Familien sein kann. Deshalb sei es umso wichtiger, dass den Schülern während der Fachtagung das „nötige Rüstzeug für den beruflichen Alltag“ mitgegeben werde, schloss sich auch Elisabeth Mecklenburg, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meppen, ihren Vorrednern an.

Zm Thema „Häusliche Gewalt bei Kindern – Folgen und Behandlung des Traumas?“ sprach Dr. Christoph Matthaei, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. In seinem Vortrag stellte er anhand von drei Praxis-Beispielen die verschiedenen Formen von häuslicher Gewalt sowie ihre Folgen und entsprechende Behandlungsmöglichkeiten vor. In seiner langjährigen Tätigkeit als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin hat der Mediziner verschiedenste Symptome von häuslicher Gewalt bei Kindern behandelt, und nicht immer lägen die Ursachen direkt auf der Hand. „Umso wichtiger ist es, dass wir ein Netzwerk, wie hier in Meppen, schaffen konnten“, lobte Matthaei die Arbeit der Mitglieder des Arbeitskreises.

Die Besucher der Fachtagung durchliefen im Anschluss in Kleingruppen verschiedene Fachforen in der Marienhausschule Meppen. Dort wurden Sie durch die Mitglieder des Arbeitskreises über die Arbeitsweisen in den Einrichtungen informiert. Ein Resümee der Fachtagung: „Wer schlägt, muss gehen.“ Dies ist auch der Leitspruch der Polizei, wie Sina Selter vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Meppen vermittelte.

Außerdem wurde den Teilnehmern bewusst gemacht, dass häusliche Gewalt in allen sozialen Schichten vorkommt und es die Aufgabe eines jeden ist, nicht wegzuschauen, sondern im Rahmen der eigenen Möglichkeiten Hilfe und Unterstützung anzubieten.

*pm*

